

# METIS

Trainings- und Beratungszentrum



COACHING  
ON THE JOB

**Pro Arbeit sozial 10.03.2020**

Workshop W3: Coaching Langzeitarbeitsloser, Betriebssozialarbeit  
und Fallmanagement im Rahmen des SGB II,  
insbesondere von §16i

- gegründet 1998 in Stuttgart

- 2 Geschäftsbereiche:

„Sprache und Integration“: Sprach- und Integrationskurse

## **„Wege zur Arbeit“: Beratungsprojekte für arbeitslose Menschen**

- in Stuttgart 3 Standorte und 6 Außenstellen
- Insgesamt 40 festangestellte und ca. 15 freiberufliche Berater\*innen
- ca. 600 Teilnehmer\*innen in gegenwärtig 10 Beratungsprojekten

Psychosoziale/psychologische Beratung



Gesundheitsberatung



Beratung im Kontext von Migration



Beratung im Bereich Ausbildung und Arbeit



Beratung im Quartier



## **Erfahrungen:**

- Coaching im ESF-Bundesprogramm zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit

Laufzeit: Oktober 2015 bis August 2019

Teilnehmer\*innen: 115

- Freie Coachings in Betrieben 157 Teilnehmer\*innen seit 2018
- Coaching 16e/16i SGB II: 38 Teilnehmer\*innen seit Januar 2019

## **Aktuell:**

- 65 laufende Coachings
- 8 Mitarbeiter\*innen
- Start der Vergabemaßnahme zum Coaching: April 2020

## **Auftrag des Coachings:**

- Begleitung der Aufnahme des Beschäftigungsverhältnisses
- Stabilisierung und Verhinderung von Beschäftigungsabbrüchen
- Überprüfung von Integrationsfortschritten und
- Unterstützung des Übergangs in ungeforderte Beschäftigung  
zum Ende und während der laufenden Förderung
- Bearbeitung arbeitsplatzbezogener, sozialer und individueller Themen durch  
regelmäßiges und intensives Einzelcoaching

- Coaching durch spezialisierte Fachkräfte in einem eigenen Team
- Coaching am Arbeitsplatz oder arbeitsplatznah
- Umfassendes Assessment und regelmäßige Bearbeitung der Themen
- „Langer Atem“ und systematische Förderung des Entwicklungspotenzials
- Neutralität bzw. Allparteilichkeit gegenüber allen Beteiligten:  

Teilnehmer\*in – Arbeitgeber – Fördergeber (Jobcenter)
- Transparente Kommunikation in alle Richtungen
- Coaching überwiegend in Betrieben des 1. Arbeitsmarktes

- **Anamnese:** w/38 Kauffrau EH, Berufserfahrung im EH, zuhause physische und körperliche Gewalt in der Familie, Trennung mit Polizeieinsatz, Tochter 17, alleinlebend eigene Wohnung
- **Arbeitsplatz:** Empfangskraft über PDL, (AG: Security, Personenschutz, Objektschutz, Facility, Empfang, Büroservice) Wechselnde Einsatzorte und Schichten
- **Themen im Betrieb:** Konfliktmanagement am Arbeitsplatz, Alltagsstruktur im Bezug auf die Schicht- Einsatzzeiten, Stärkung des Selbstbewusstseins, regelmäßige Feedbackgespräche mit dem AG
- **Themen im soz. Umfeld:** Zeit-Stressmanagement, Gesundheit, finanzielle Themen, Aufbau eines neuen sozialen Netzwerks, Kontakt zur Tochter, Zukunftsgestaltung der Tochter
- **Besonderheiten:** Hohe Flexibilität hinsichtlich Zeit und Ort des Coachings (im Betrieb, Cafe, Metis, Zuhause bei TN'in). Weitere Förderung des JC: Führerschein
- **Ergebnis:** Coachingzeit 1 1/2 Jahre i.d.R. wöchentliche Termine (63), nach 2 Jahren Übernahme mit unbefristetem Vertrag, heute: Teamleiterin

- **Anamnese:** m/56 Berufserfahrung: Produktionshelfer div. Firmen, selbstst. Gastronom, in Partnerschaft, 4 gemeinsame Kinder
- **Arbeitsplatz:** Security- Kontroll- Ordnungsdienst, Informationstätigkeiten im Museum, Schließdienste
- **Themen im Betrieb:** Erweiterung der Branchenkenntnisse (§ 34a GewO) regelmäßige Feedbackgespräche mit dem AG
- **Themen im soz. Umfeld:** Wunsch nach Unabhängigkeit vom JC, finanzielle Themen, Schulden, P-Konto, Unterstützung bei Anträgen, Gesundheit, Familie
- **Besonderheiten:** Tabuthema: Schulden, Ort des Coachings
- **Ergebnis:** Coachingzeit 1 ½ Jahre i.d.R. wöchentliche Termine, nach 2 Jahren Übernahme mit unbefristetem Vertrag, heute: Flexibler Einsatz an verschiedenen Standorten



- **Anamnese:** m/52 Berufserfahrung: Gerüstbau, nach Arbeitsunfall mehrere Jahre geförderte Beschäftigung unterschiedliche Einsatzfelder, zuletzt LEH
- **Arbeitsplatz:** Mitarbeiter LEH, Alle Tätigkeiten im Laden inkl. Kasse, teilw. Dienstpläne
- **Themen im Betrieb:** Aus Sicht des TN: **Keine**  
Aus Sicht des Coaches: innerbetriebliche Zusatzqualifikationen, Überstunden, Hierarchie im Unternehmen
- **Themen im soz. Umfeld:** Aus Sicht des TN: **Keine**  
Aus Sicht des Coaches: Wunsch nach Unabhängigkeit vom JC, Fuß fassen auf dem AAM, berufliche Situation von Frau und Sohn, Gesundheit, u.a.
- **Besonderheiten:** TN möchte kein Coaching, fühlt sich stigmatisiert, wird teilweise von Kollegen deswegen gehänselt (Der Staat zahlt dein Gehalt und auch noch den Coach) Es gibt multiple Themen die den TN im Bezug auf seine Zukunft beschäftigen
- **Ergebnis:** Coaching seit 07/2019, bisher wöchentliche Termine, aktuell Coachwechsel

**VIELEN DANK FÜR  
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

**Pro Arbeit sozial 10.03.2020**

Workshop W3: Coaching Langzeitarbeitsloser, Betriebssozialarbeit  
und Fallmanagement im Rahmen des SGB II,  
insbesondere von §16i